

Eine Quantität Bruchsteine sind sofort zu verkaufen beim
Steinseker Hensel in Riesa.

Bekanntmachung.

Da vielseitig das contractmäßige Bezahlen der verpachteten Ritterguts-Feldparzellen außer Acht gelassen wird, so wird hiermit erinnert: wer bis zum 15. Februar 1851 nicht bezahlt, solche anderweit verpachtet werden, und daher von diesen Tagen an, Feld in Pacht ausgegeben wird.

Eine Oberstube nebst allem Zubehör ist zu vermieten, und nächste Ostern zu beziehen bei
Wilhelm Möbius, Schuhmacherstr.

Gesuch.

Ein ordnungsliebender Mensch kann zum 1. Februar oder 1. März d. J. eine gute Stelle als Gartenbursche beim Gärtner Klingner in Riesa erhalten.

Gefunden

wurde am 17. d. M., in den Vormittagsstunden auf dem Fahrwege zwischen Merzdorf und Canitz eine wollene Pferddecke. Der sich gehörig legitimirende Eigenthümer kann dieselbe bei dem Richter in Promnitz in Empfang nehmen.

Gefunden wurde am Sonntage Abend ein messingener Stubenthürgriff zum Anschrauben und kann solcher gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden beim
Schneiderstr. Friedrich Ad. Walther.

Zugelaufen ist mir am 16. d. M., von den Bahnhöfen bis nach Riesa, ein schwarzer Pudel. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Entrichtung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen beim
Ziegeldecker Franz Kächler.

Gute Belohnung.

In der Nacht vom 19. zum 20. Januar ist mein Hühnerhund, welcher auf dem Namen Bertri hört, abhanden gekommen. Derselbe war roth getiepert, hatte dunkelbraunes Behänge, einige dunkelbraune Flecke auf dem Rücken und eine lange Ruthe mit Fahne. Dem Ueberbringer oder Demjenigen welcher mir ihn nachweist, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Riesa, am 20. Januar 1851.

Eduard Förster.

Riesa, den 18. Januar 1851. Die Kanne Butter 9 Ngr. — Pf. bis 10 Ngr.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann.

Bekanntmachung.

Freitag, den 24. d. Mts., früh 6 Uhr, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Gewerbe - Verein.

Künftigen Donnerstag, Abends 18 Uhr, in der Schuber'schen Schankwirthschaft.
Riesa. Der Vorstand.

Bitte um Hilfe!

In dem sächs. Gebirgsstädtchen Oberwiesenthal sind vor wenigen Tagen, ungerechnet der Hintergebäude und Scheunen, 47 Wohnhäuser abgebrannt und dadurch 71 Familien mit 318 Personen um ihre Habe gekommen; sie haben weder Obdach noch Brod, und nun noch in den Wintertagen.

Welche fürchterlich große Noth muß jetzt dort sein?!

Die Königl. Regierung fordert selbst zur Unterstützung der Unglücklichen auf. Daher erbitte ich mich, für Riesa und die Umgegend, menschenfreundliche Beiträge anzunehmen, solche schleunigst dahin zu befördern und später darüber Rechnung zu legen.

Wöchte es gelingen manche Kummerthräne zu trocknen!

Riesa, am 20. Jan. 1851.

C. S. Schulze, emerit. Def.-Insp.

Einladung.

Nächsten Freitag, d. 24. d. Mts., ladet zum
Karpfenschmauss
ergebenst ein. Ranft in Poppitz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 26. Januar, ladet zum
Karpfenschmauß und Ball,
ergebenst ein. Pfühner in Pausitz.

An Bileams Esel in B. —

Wenn Bileams Esel spricht, sagt unvernünftiges Viehzeug Amen! —